

Nordrhein-Westfalen	Bielefeld	SaSie	Nr. 1916982
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Bendhif-Syllas, Myriam /		ID: 19161916982	
Zuname		Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Patricia Klobusiczky	Tschechisch	Bewertung
Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Die Mondwandlerin		Einsatzmöglichkeiten	
Titel		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-46401-03-2		<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
ISBN		74	
Seitenzahl		14,00	
Preis (EURO)		Köln	
TintenTrinker		2016	
Verlag		Jahr	
Buch: Hardcover		Fantastische Erzählung	
Medienart/Ausführung		Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp		<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum: 06.12.2016		Schlagwörter	
		Märchen	
		Natur	
		Fantastik	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

In der Vollmondnacht an seinem dreizehnten Geburtstag verwandelt sich das Mädchen zum ersten Mal zu einem Werwolf. Auf Anraten einer Heilerin macht sich das Mädchen auf den Weg zum Mond, weil es sein Schicksal nicht akzeptieren will.

Beurteilungstext

Die Geschichte der Mondwandlerin ist sehr mystisch, dabei aber gut zu verstehen und nicht zu komplex. Auf dem Weg zum Mond begegnet das Mädchen nacheinander drei Helfern aus der Natur (dem Wind, dem Feuer und einem Vogel), die ihm für eine Gegenleistung auf seinem Weg weiterhelfen. Dabei nutzen alle drei Helfer jeweils einen sehr ähnlichen Wortlaut, was die Geschichte der Mondwandlerin neben dem Element der Reihung und der Bedeutung der Zahl drei ebenfalls an ein Märchen erinnern lässt. Die Geschichte ist sehr kurzweilig und das Ende vergleichsweise einfach, was der Geschichte jedoch eher zuträglich als abträglich ist.

Die Sprache im Buch ist sehr kunstvoll und beinhaltet viele stilistische Mittel, besonders häufig werden Elemente der Natur personifiziert. Besonders gelungen ist meines Erachtens die Balance zwischen kunstvoller Sprache und Verständlichkeit der Geschichte. Denn wenngleich die Sprache sicher eine große Abweichung zur Alltagssprache darstellt, so ist sie dennoch nicht zu komplex und noch immer gut zu verstehen. Die Geschichte kommt darüber hinaus mit wenigen Worten aus, ausschweifende Beschreibungen oder seitenlange Dialoge gibt es nicht.

Eine weitere Besonderheit des Buches sind die Bilder. Der grundlegende Farbton im Buch ist dunkel, ansonsten dominiert die Farbe Rot. Dies und die Tatsache, dass die Geschichte von Wölfen handelt, die Heilerin die Großmutter des Mädchens ist, welches darüber hinaus in einem kleinen Haus im Wald lebt, lässt eindeutige Verbindungen zum Märchen "Rotkäppchen" erkennen. Weiterhin sind die Bilder im Buch teilweise großflächig, teilweise jedoch auch nur als einzelne Illustrationen auf einer Seite vorhanden. Sie sind ebenfalls sehr kunstvoll und eher außergewöhnlich und passen somit sehr gut zur Kunsthaftigkeit des Buches.

Mir hat das Buch außerordentlich gut gefallen, wenngleich ich zunächst von der ungewohnten Sprache und den Illustrationen ein wenig abgeschreckt war. Besonders gut hat mir gefallen, wie verständlich die Geschichte trotz kunstvoller Sprache geschrieben war. Auch das Ende, welches nicht übertrieben ausgeführt, sondern eher nüchtern und knapp, dennoch aber sehr passend war, fand ich sehr ansprechend.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	sebsc Kürzel	Nr. 221703020
Verf./Bearb./Hrsg.: Elschner Zuname			Géraldine Vorname	
Doulut, Fabien Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Jeske, Olivia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache		
Ein Ball für den Frieden Titel			ID: 14221703020	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-9816323-4-7 ISBN	36 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)		
Tintentrinker Verlag	Köln Ort	2014 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ?	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	Schlagwörter Geschichte / Krieg / Frieden	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Inhaltsangabe			Zentraldatei:	
Dieses Bilderbuch zum Ersten Weltkrieg erzählt die Geschichte eines "Weihnachtswunders" von 1914. Mitten im Ersten Weltkrieg fanden sich an der belgischen und französischen Grenze Soldaten der verfeindeten Mächte zusammen, um gemeinsam in der Hoffnung auf Frieden in den Schützengräben Weihnachten zu feiern.			Verlag Datum	

Beurteilungstext

Die Geschichte hat einen Erzählrahmen. Der Vater des kleinen Leo stellt im Jahr 2014 in einer historischen Nachstellung in einem Freilichttheater das Weihnachtsfest an der Front des Weltkriegsjahres 1914 nach. Damals hatten sich französische, belgische und deutsche Soldaten, darunter Leos Uropa Joseph, zu Weihnachten zusammengefunden, um gemeinsam trotz Krieg und erbitterter Feindschaft zwischen den Nationen gemeinsam friedlich Weihnachten zu feiern. Gemeinsam spielten die Soldaten ein Fußballspiel. Die Szene beruht auf einer wahren Begebenheit, die durch Kriegstagebücher nachweislich belegt ist.

Das Bilderbuch hat seine Stärke in der Bildebene der Illustrationen von Fabien Doulut. Die farbig gezeichneten Bilder haben einen hyperrealistischen Effekt und überzeugen vor allem durch die Tiefenwirkungen, die einen atmosphärisch dichten Raumeindruck der besonderen Situation erzeugen, die sich in dieser Weihnachtsnacht des Jahres 1914 ereignet hat. Durch geschickte Perspektivierungen der Darstellung scheint es oft, als könne der Betrachter der Bilder in das Bild hineingreifen. Die Bildebene arbeitet mit Hell-Dunkel-Kontrasten: mit dem Licht der Weihnacht in dunkler Zeit im Schützengraben des Ersten Weltkriegs. Eine kleine Katze dient auf der Bildebene als Begleiter durch die Geschichte und begegnet den betrachtenden Kindern auf jeder Seite.

Durch den erzählerischen Kniff, nicht die Wirklichkeit des Ersten Weltkriegs abbilden zu wollen, sondern lediglich eine historische Nachstellung der historischen Szene zu zeigen, wird die Bedrohlichkeit des Ersten Weltkriegs etwas relativiert und nimmt Kindern die Angst vor den Schrecken des Kriegs.

Der symbolische Gehalt des Bilderbuchs überzeugt durchaus, wenn die friedlich Weihnachten feiernden Soldaten der verfeindeten Kriegsmächte gemeinsam Fußball spielen und drei Friedenstauben in den Himmel steigen lassen. Durch diesen historischen Kinderbuch bekommt die Friedensbotschaft des christlichen Weihnachtsfestes eine zusätzliche Dimension. Ein schönes Zeichen ist es auch, dass dieses Bilderbuch zeitgleich in einer französischen Ausgabe in Paris erschienen ist.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. 181750210	
Verf./Bearb./Hrsg.: Majewski Zuname		Marc Vorname		ID: 1817181750210
Majewski, Marc Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Cazier, Julie Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache		
Eine schöne Reise Titel				Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe				
978-3-946401-10-0 ISBN	36 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)		
TintenTrinker Verlag	Köln Ort	2017 Jahr		
Buch (print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 02.04.2017		Schlagwörter	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 13.03.2017 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Ein Mann ist unterwegs. Wie sollen wir wissen, wohin, wenn er selbst es nicht weiß? Die Wegweiser sind genauso leer wie die Landschaft, selbst in der belebten Stadt gibt es solche unbestimmten Orte. Ob eine Frau das Ziel war, wissen weder er noch wir. Wonach also suchen wir, fragen wir?

Beurteilungstext
 Vorweg: Bilder wie Geschichte sind keine leichte Kost. So viel bleibt im Unbestimmten, ganz oft fragen wir uns, wer da eigentlich unterwegs ist - und warum. Offensichtlich sucht er, weiß aber wohl selbst nicht, was. Dabei werden Notwendigkeiten des täglichen Lebens ausgespart, denn weder Essen noch Schlaf noch Unterkunft noch andere täglichen Bedürfnisse werden nicht mal andeutungsweise erwähnt. Das Cover zeigt es schon an: Eine menschliche Person schaut auf einen Wegweiser mit sieben Schildern, die in unterschiedliche Richtungen zeigen. Das verstehen wir. Aber warum sind darauf keine Texte, nicht einmal undeutliche? Wer meint, dass die Bilder im Inneren darauf schon Antworten geben oder wenigstens anbieten werden, wird enttäuscht. Ein Zug mit drei Wagen und ohne Lokomotive, zwei Bäume vor und nach dem Horizont, der das Bild etwa im Goldenen Schnitt teilt. Oben ein hoher blauer Himmel, der nach oben hin dunkler wird, unten ein so dunkles Grün, dass ein Nachteindruck entsteht. - Dann erst merkt man, dass dies Bild eine Art Vorinformation ist, denn danach erst folgt der Schmutztitel (kleiner hellbrauner Koffer mit Panamahut und merkwürdig schmalen Vogel) und danach ein Start. Auf einem kurzen Bahnsteig steht ein leeres Ortsschild, ein stilisierter Baum, eine angebaute siebenstufige Treppe ohne Geländer ist mittig an der Seite angebracht. Die Hauptperson steht aufrecht und doch sehr hilflos auf dem Steig vor dem leeren Gleis, das das tiefe Land flach schräg durchschneidet. Einöde.

Wir erleben eine (kleine) Renaissance des Existenzialismus, der Sinnsuche des Lebens, ohne sie jemals zu benennen. Wer meint, dass das Zusammentreffen von Mann und Frau im stillen Parkgarten der hektischen Stadt eine Lösung anbietet, wird deutlich enttäuscht. Zwar öffnen sich die bisher geschlossenen Koffer nun von selbst, aber Mann und Frau bemerken das nicht einmal. Ihre Suche war erfolgreich. Doch wie bei Parzival werden keine Fragen gestellt, nicht einmal die einfachen.

Das Buch ist sehr großformatig. Die Bilder sind ganz- oder sogar doppelseitig, die Texte wechselweise links oder rechts abgedruckt, schwarz, wenn sie auf eigenen Seiten stehen, weiß, wenn sie in die Bilder integriert sind. Der Titel des Buches ist fast zynisch zu verstehen, denn das war/ist gewiss keine "schöne Reise", denn wer nach etwas sucht, kann es vielleicht wirklich finden. Doch wer nur sucht, ohne ‚etwas‘ also, der wird nicht merken, wenn er etwas findet, was ihn betrifft. Ist es also ‚nur‘ ein Buch für Erwachsene? Können wir Kindern zumuten, sich auf eine intuitive Art der Sinnfrage des Lebens zu nähern? Ja.

auf der Auswahlliste des LesePeters Bilderbuch

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. 181750211
Verf./Bearb./Hrsg.: Geraldine Elschner & Zuname Vorname		ID: 1817181750211	
W. O. Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Super Teddy Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-946401-05-6 ISBN	20 Seitenzahl	11,00 Preis (EURO)	
TintenTrinker Verlag	Köln Ort	2017 Jahr	Schlagwörter
Buch (print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 24.02.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ab 2 J			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____

Inhaltsangabe

Das Mädchen hat den gleichen fröhlichen Mund wie der Vater. Kein Wunder, dass sie - neben ihren vielen Teddys - einen ganz besonders mag. Ein sehr buntes Bilderbuch mit deutlichen Figuren und gar nicht realistisch aber schön gezeichnet.

Beurteilungstext

Ein kleines Mädchen erzählt. Sie beginnt damit, dass sie alle ihre vielen Teddys gern mag. Wir sehen, wie sie mit ihrem Mund ein ganz großes U macht, am Ende je zwei rote Bäckchenpunkte - fast in Augenhöhe. Die sind 2 schwarze Punkte ohne Rahmen, die Nase in Rosa ist mutig und frech schief. Das Mädchen trägt eine rote Bärenfellmütze mit kleinen Ohren, und vor ihr spielen fünf Teddybären auf dem gekachelten Fußboden. Was wir beim ersten Betrachten gar nicht wahrnehmen, sind die beiden breiten vertikalen schwarzen Streifen auf dem Bild und die großen weißen Sportschuhe mit den drei grünen Streifen, zwischen denen das Mädchen sitzt. Ihr Lieblingstедdy nämlich "ist ... groß wie ein Riese." Dazu das nächste Bild: zwei riesige schwarze Kurzstiefel, Stoppelhaarunterschenkel und längs gestreifte rote Pluderhosen - so groß, dass die Knie schon außerhalb der Seite sind. In der Folge wird der Lieblingstедdy weiter beschrieben, seine Stärke, seine Knuddeligkeit, sein freies Lachen usw. Man ahnt sicherlich, wer das wohl ist.

Nur das Mittelbild hat einen schwarzen Hintergrund, die anderen sind weiß, sodass die bunten Bildteile auch von kleinen Kindern gut erkennbar gezeichnet sind. Die Adjektive zum Superteddy sind in je anderer Farbe gestaltet, der Text begnügt sich mit der Fortsetzung von "ist ... ", ist also sehr kurz. Dennoch wird nicht nur durch die Bilder deutlich, dass sich zwei Menschen da sehr lieb haben.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	utam Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221703078 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Robillard Zuname		Jean-Marie Vorname	
Gourrat, Carole Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Müller, Barbara Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	
Die Farbe des Glücks Titel			ID: 2216221703078 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
978-3-946401-06-3 ISBN	36 Seitenzahl	16,00 Preis (EURO)	
TintenTrinkerVerlag Verlag	Köln Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 02.02.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Philosophie Fremde Kulturen interkulturelle Erziehung
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:
Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Prinzessin Tiara wächst im Palast des Vollmondes auf. Ihre Augen strahlen und sie hat das schönste Lächeln im Königreich. Ihr Erzieher, der Gelehrte Charam, regt sie dazu an, über das Glück nachzudenken und dieses Glück auf eine weiße Leinwand zu malen. Aber welche Farbe soll Tiara dazu verwenden? Und wie könnte ein Bild aussehen, das alle Farben des Glücks enthält?

Beurteilungstext
 Tiara hat sich bereits für ihre eigene Farbe entschieden. Der Weise Sharam, Lieblingsmaler des Königs fordert Prinzessin Tiara auf, sich in verschiedene Tiere wie Schwalbe, Eichhörnchen und die unterschiedlichsten Menschen wie den Inuit, den Indianer, die balinesische Tänzerin oder den Fischer hineinzusetzen.
 Die farbenprächtigen Illustrationen konfrontieren den Betrachter mit ungewohnten Darstellungsweisen, mit vielen bunten Details, Mustern und Ornamenten und entführen ihn in eine fremde unbekannte Welt der Farben, der Philosophie und der Frage nach dem Glück.
 Ein etwas anderes Bilderbuch zum Nachdenken und Träumen, in dem sich völkerverbindende Gedanken mit philosophischen Fragen nach der Farbe des Glücks vereinigen. Und eine sehr poetische Begegnung mit fremden Kulturen, die Kinder und besonders Mädchen anspricht.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	utam Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221703078 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Robillard Zuname		Jean-Marie Vorname	
Gourrat, Carole Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Müller, Barbara Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	
Die Farbe des Glücks Titel			ID: 2216221703078 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-946401-06-3 ISBN	36 Seitenzahl	16,00 Preis (EURO)	
TintenTrinkerVerlag Verlag	Köln Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Philosophie Fremde Kulturen interkulturelle Erziehung
Erstelldatum: 02.02.2017			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:

Inhaltsangabe

Prinzessin Tiara wächst im Palast des Vollmondes auf. Ihre Augen strahlen und sie hat das schönste Lächeln im Königreich. Ihr Erzieher, der Gelehrte Charam, regt sie dazu an, über das Glück nachzudenken und dieses Glück auf eine weiße Leinwand zu malen. Aber welche Farbe soll Tiara dazu verwenden? Und wie könnte ein Bild aussehen, das alle Farben des Glücks enthält?

Beurteilungstext

Tiara hat sich bereits für ihre eigene Farbe entschieden. Der Weise Sharam, Lieblingsmaler des Königs fordert Prinzessin Tiara auf, sich in verschiedene Tiere wie Schwalbe, Eichhörnchen und die unterschiedlichsten Menschen wie den Inuit, den Indianer, die balinesische Tänzerin oder den Fischer hineinzusetzen.

Die farbenprächtigen Illustrationen konfrontieren den Betrachter mit ungewohnten Darstellungsweisen, mit vielen bunten Details, Mustern und Ornamenten und entführen ihn in eine fremde unbekannte Welt der Farben, der Philosophie und der Frage nach dem Glück.

Ein etwas anderes Bilderbuch zum Nachdenken und Träumen, in dem sich völkerverbindende Gedanken mit philosophischen Fragen nach der Farbe des Glücks vereinigen. Und eine sehr poetische Begegnung mit fremden Kulturen, die Kinder und besonders Mädchen anspricht.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	utam Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221703077 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Capobianco Zuname		Aurelie Vorname	
Xu Hualing Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Cazier, Julie Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	
Im Reich des Schlafes Titel			ID: 2216221703077 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-946401-07-0 ISBN	32 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)	
TintenTrinkerVerlag Verlag	Köln Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstellungsdatum: 02.02.2017			Schlagwörter Philosophie für Kinder Schlafgeschichte Traumreise
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 An manchen Abenden kann Mia nicht einschlafen. Sie hört das Ticken der Wanduhr, doch der nächste Tag ist noch weit. Mia denkt an ein Iglu, das fliegen und schwimmen, heiter und sorglos gleiten und schweben kann. Nun schläft sie endlich ein. Und immer wenn Mia einmal wieder nicht schlafen kann, träumt sie sich nun ihr Iglu herbei.

Beurteilungstext
 Die fantasievolle Bilderbuchgeschichte gibt Kindern eine gut funktionierende Idee, wie man sich selbst ins Reich der Träume versetzen kann, wenn man mal wieder wie Mia nicht einschlafen kann. Mias Reise in das Reich der Fantasie und in ihren Schlaf beginnt mit der Suche nach einer eigenen Lösung. Sie möchte sich geborgen fühlen, baut sich im Gedanken eine Art Iglu, dann eine Art Nest, in das sie sich verkriechen kann, das ihr Schutz bietet und ihr so in den Schlaf zurückhilft. So reist sie durch die Nacht. Traumartige Illustrationen in klarer leuchtender Farbgebung bebildern Mias Traumreise anschaulich. Die vorherrschende Farbe Lila und die Darstellung von Kindern mit auffallend großen grünen und blauen Augen sprechen viele Kinder und vor allem Mädchen an.